Zeitschrift: Schweizerisches Archiv für Volkskunde = Archives suisses des traditions populaires

Herausgeber: Schweizerische Gesellschaft für Volkskunde

Band: 14 (1910)

Artikel: Volkskundliche Umfragen XI

Autor: Hoffmann-Krayer, E.

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-111240

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Siehe Rechtliche Hinweise.

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. Voir Informations légales.

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. See Legal notice.

Download PDF: 26.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Volkskundliche Umfragen XI.

Beantwortungen untenstehender Fragen beliebe man an den Unterzeichneten zu richten. Prof. E. Hoffmann-Krayer, Hirzbodenweg, Basel.

Frühlingstage und Frühlingsfeste.

1. Fastnacht: a) Beginn. — b) Benennung der einzelnen Tage. — c) Mähler und Regalierungen. — d) Tanz. — e) Zunfttänze und -Umzüge. — f) Schauspiele (Giritzenmoosfahrt u. Ähnl.?) — g) Feuer (einschliesslich Fackeln, Scheiben). — h) Kuchen, Gebäck und sonstige Speisen. — i) Verkleidung und Scherze der Vermummten. — k) Ausrufe und Heischereime derselben. — l) Einzelgestalten (Hutzgür, Lange Gret, Fritschi, Hegel u. Ähnl.). — m) Grössere Umzüge. — n) Schwärzen oder sonst beschmieren. — o) Persifflage und Spott des Volkes. — p) Begraben der Fastnacht.

Beschreibung folgender Frühlingsbräuche, die auf verschiedene Tage fallen mögen:

2. Sommer- und Winterspiel. — 3. Tod- oder Winteraustragen, -verbrennen, -vergraben. — 4. Chalanda Mars.

5. Umzug mit Baum, Stamm oder Block. — 6. Sechseläuten. — 7. „Romfahrt", Museggumgang. — 8. Lichterschwemmen (Lichter bachab schicken).

9. Fridolin (6. März). — 10. Gregor (12. März). — 11. Mariae Verkünd. (25. März). — 12. Mittfasten, Lätare, Frühlings-Tag- und Nachtgleiche. — 13. Erster April.

14. Karwoche: a) Palmsonntag: Palmesel? Palmen? Verwendung derselben. — b) Gründonnerstag. — c) Karfreitag. — d) Karsamstag im Volksglauben und -Brauch. Kirchliches. Glockenersetzende Instrumente (Raffeln u. s. w.). Gebete.

15. Ostern: a) Eier (suchen, tupfen (tütschen), Eierlesen oder -laufen, Osterhase u. A.). — b) Speisen (Fladen, Gebäck u. s. w.). — c) Osterläuten. — d) Umzug (Ochse, Metzger?). — e) Lieder und Schauspiele. — f) Volksglauben. — g) Ostermontag. — 16. Weisser Sonntag: Erste Kommunion und ihre Bräuche? Regalierung bezw. Beschenkung der Kinder? Spätaufsteher („wiissi Geiss")?

17. Georg Mart. (23. April). — 18. Markus (25. April).

19. Erster Mai (bezw. einer der ersten Maitage): Maienstecken? Maibäume? Maisingen? „Maienläuten"? Ausflüge? Ämterbesetzung. Versammlung? Volksglaube (Maiwasser? Gespenster?). — 20. Kreuzes Auffindung (3. Mai). — 21. Beatus (9. Mai). — 22. Pankratius (12. Mai). 23. Servatius (13. Mai). — 24. Bonifazius (14. Mai). — 25. Sophie (15. Mai). — 26. Urban (25. Mai). — 27. Himmelfahrt: Umritt? Ausflüge? Schauspiele?

28. Pfingsten: Umzüge und Volksspiele (Pfingsthutte, Pfingstblütter)? Speisen?

Ausgegeben den 31. August 1910.